

Ausgabe 2023/04

Seite an Seite

Newsletter des Kreisverbandes Emmendingen



Inhalt

Vorwort



Badisches Rotes Kreuz



Das ist neu

Personal

Aktuelles Kreisverband



KV

Aktuelles Ortsvereinen



OV

DRK sagt Danke



Stellenanzeigen



Termine



Emailabo & Redaktionsschluss



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
Vorstände und Mitglieder der Ortsvereine,**

gleich zu Beginn dieses Newsletters muss ich mit einer traurigen Nachricht beginnen. Andreas Formella, ein offener und herzlicher Mensch, ist Ende Oktober überraschend verstorben. Er kam aus dem JRK des OV Eningen und war über mehrere Jahre in der Kreisjugendleitung unseres Kreisverbandes aktiv. Als stellvertretender Landesgeschäftsführer und Abteilungsleiter für Verbandsentwicklung/Rotkreuzdienste war er jahrelang für viele von uns Ansprechpartner, Ratgeber und ein guter Freund.

„Du kannst nur dann im anderen ein Feuer anzünden, wenn es in dir selbst mit heller Flamme brennt“ (Andreas Formella am 27.10.2023 während einer Fortbildung im Kreisverband Emmendingen).
Andreas, wir werden deine helle Rot-Kreuz-Flamme weitertragen.

Trotz dieser traurigen Nachrichten gibt es in diesem Newsletter wieder Einblicke in unsere Rotkreuzarbeit.

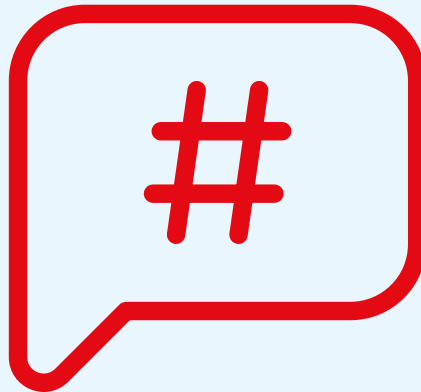
Auch das neue Jahrbuch ist erschienen und ist auf unserer Homepage abrufbar: [Jahrbuch](#).

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

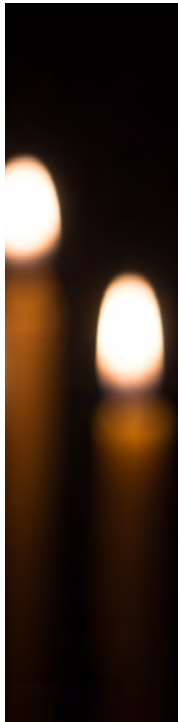
Herzliche Grüße

Alexander Breisacher
Kreisgeschäftsführer





Badisches Rotes Kreuz



Wir trauern um

Andreas Formella

der am 29. Oktober verstorben ist.

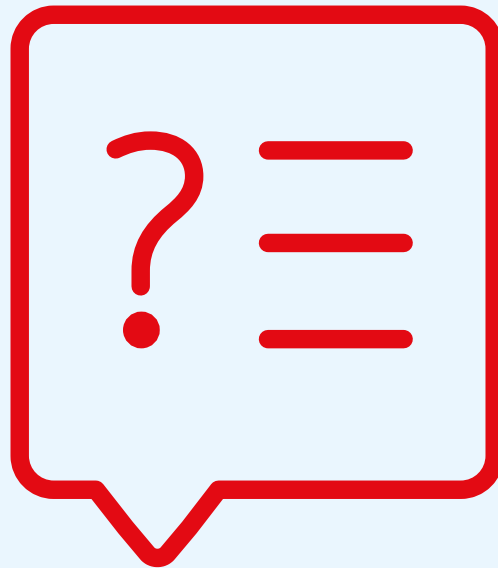
Herr Formella war von 1989 bis 1995 Leiter des Jugendrotkreuzes in unserem Kreisverband und im Ortsverein Endingen-Forchheim. In dieser Zeit organisierte und leitete er viele Zeltlager, begleitete Wettkämpfe und betreute die Gruppenleiter. Auch nach diesem Ehrenamt war er dem Kreisverband Emmendingen und dem Ortsverein Endingen-Forchheim sehr verbunden und engagierte sich weiterhin auf Kreisebene und für den Ortsverein Endingen-Forchheim.

Wir sind Herrn Formella für seinen Einsatz im Roten Kreuz sehr dankbar und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Hanno Hurth
Kreisvorsitzender
DRK-Kreisverband
Emmendingen e.V.

Hans-Joachim Schwarz
Vorsitzender
DRK-Ortsverein
Endingen-Forchheim e.V.





Das ist neu – Personal

Wir begrüßen

Rettungsdienst/Krankentransport

Berger, David
Eble, Stefanie
Lemke, Lena
Eckert, Isabell
Haas, Lukas
Moser, Joan
Almasrieh, Abdul Karim
Mächtel, Noemi

Flüchtlingssozialarbeit/ Integrationsmanagement

Ringwald, Achim
Ehmer-Kretzschmar, Xaver

Schulbegleitung/Assistenz

Bieberstein, Anke
Kienzle Brum, Irene
Mergel, Katharina
Hall, Katharina

Hausnotruf, Essen auf Rädern

Oehler, Sina

Aktivierender Hausbesuch & Bewegungsprogramme

Deist, Vera

Inklusive Freizeit und Kursangebote

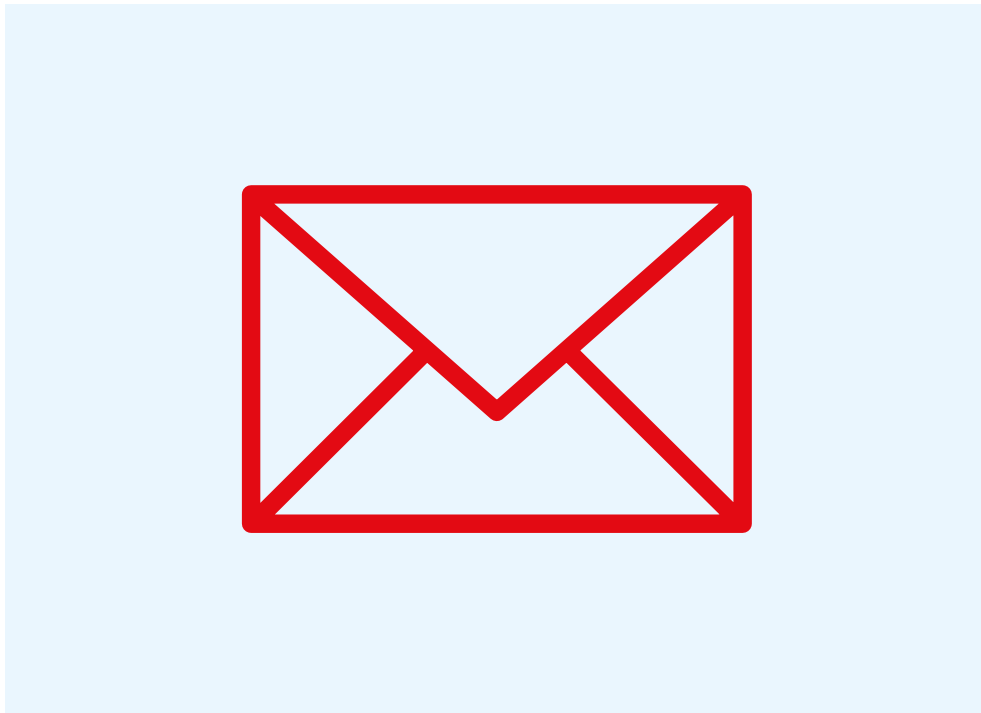
Lügger, Bettina

Service Wohnen Fahrdienst

Alexander Lang

Fahrdienst für Menschen mit Behinderung

Nopper, Luisa



Aktuelles aus dem Kreisverband

09.09.2023

Lichternacht in Endingen



Das Rotkreuzlädele war bei der Lichternacht in Endingen: Es ist schon fast Mitternacht und die Läden in der Innenstadt von Endingen waren am letzten Freitag immer noch geöffnet. So auch das Rotkreuzlädele mitten in der Altstadt. Ganze elf Stunden waren die Ehrenamtlichen im Einsatz. „Unglaublich was das Team hier geleistet hat“, freut sich Margrit Roch. Sie ist die Koordinatorin für das Läden. „Alle waren mit Begeisterung dabei und wurden mit sehr netten Kunden belohnt.“ Ein stolzer Umsatz von 323,50€ fließt

nun in weitere soziale Projekte des Kreisverbandes. Eine tolle Leistung.

12.09.2023

So macht lernen Spaß: Klassenzimmer auf der Feuerwache



Neue Rettungshelferinnen und -helfer wurden vier Wochen lang ausgebildet. Jetzt sind sie im Krankentransport im Einsatz. Aufgrund der hohen Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern, konnte der Kreisverband in Kooperation mit der DRK-Landesschule einen eigenen Kurs starten. Ohne die Feuerwehr Emmendingen wäre dies allerdings nicht möglich gewesen, denn Räumlichkeiten fehlten. Kurzerhand bot die Feuerwache

in Emmendingen ein Klassenzimmer an.
Herzlichen Dank dafür!

11.09.2023

Jubiläum Rotkreuzlädele in Emmendingen



Auf stolze zehn Jahre kann das Rotkreuzlädele zurückblicken. Zu diesem Anlass fand im September eine Aktionswoche statt. Hier konnte man Kleidung und Schuhe zu reduzierten Preisen erwerben.

18.09.2023

Eine Musicalwoche zum Starkwerden



Vier Räder und 68 Füße trippelten als Mäuse über die Bühne. Mit Tanz und Gesang nahmen Kinder unterschiedlicher Herkunft und Einschränkungen die Zuschauer mit auf eine Reise zu der Maus „Mats und die Wundersteine“. Innerhalb einer Woche studierten sie ein Musical ein, dass am 18. September in der vollbesetzten Halle in Waldkirch-Buchholz aufgeführt wurde. [Weiterlesen](#)

23.09.2023

Herzlichen Glückwunsch:



Am Wochenende vom 23. September fanden wieder Prüfungen statt. 13 neue Sanitätshelferinnen und -helfer verschiedener Ortsvereine haben mit Bravour bestanden! Danke an die Prüferinnen und Prüfer (links im Bild) und an die Notfalldarstellung (rechts im Bild)!

27.09.2023

Herzlichen Glückwunsch:



Alle unsere Auszubildenden haben die Prüfungen bestanden und sind nun als Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter im Einsatz.

20.10.2023

Neue Auszubildende im Rettungsdienst



Wir freuen uns über vier neue Auszubildende und wünschen ihnen einen guten Start!

24.10.2023

Für die Zukunft sind gute Weichen gestellt



An der Kreisversammlung am 24. Oktober 2023 des DRK-Kreisverbandes Emmendingen e.V. blickt man nicht nur optimistisch auf die kommenden Jahre. [Weiterlesen.](#)

Neues Notarzteinsatzfahrzeug für die Rettungswache Elzach



Anfang November kann der Rettungsdienst an seinem Standort in Elzach ein neues Notarzteinsatzfahrzeug in Betrieb nehmen. Der Mercedes Vito ersetzt einen Audi Q5 aus dem Anschaffungsjahr 2015. Das Neufahrzeug wurde durch die Firma Rauber in Wolfach analog zu dem NEF Emmendingen ausgebaut. Dort wird dieser Fahrzeugtyp bereits seit zwei Jahren erfolgreich eingesetzt. Der Mercedes bietet im Vergleich deutlich mehr Stauraum. Dies ist mit der zunehmenden Vorhaltung von Medizintechnik notwendig geworden.

Aktivierender Hausbesuch ist gestartet

Ab sofort kann man den Aktivierenden Haus-

besuch in Anspruch nehmen. Im Moment stehen 20 ausgebildete Übungsleiter und -leiterinnen zur Verfügung.

Der aktivierende Hausbesuch bringt körperliche Aktivierung, Gespräche und Begegnung zusammen: Ein aufsuchender Besuchsdienst auch zur Vorbeugung gegen Einsamkeit und Isolation im Alter.

Für Fragen steht Vera Deist zur Verfügung:
E-Mail: hausbesuch@drk-emmendingen.de
Tel.: 07641/4601-36

Zwei Fortbildungsabende für Führungskräfte der Bereitschaften



In den vergangenen Monaten fanden an zwei Abenden Fortbildungen mit über 30 Teilnehmenden statt. Diese Fortbildung war speziell für Gruppenführer und Zugführer. Hierbei ging es um Grundlagen Einsatztaktik und Einsatzabläufe, Alarm- und Ausrückeordnung, Führungsorganisation und Führungsaufgaben im Einsatz. Andrej Hog und Matthias Guski leiteten die Fortbildung.

Jahrbuch 2022/2023

Ab sofort ist das neue Jahrbuch online abrufbar: [Jahrbuch.](#)



JRK- Kreisversammlung



Am 21.09.2023 fand die JRK Kreisversammlung mit Nachwahlen statt. Gewählt wurden Timo Kardel als zweite Kreisjugendleitung, sowie Dieter Markstahler, Jan Bernartz, Markus Fettig, Tamara Wernet und Viktoria Gojny als fünf weitere Kreisausschussmitglieder. Somit sitzen im Kreisausschuss aktuell elf Personen.

Ebenfalls wurden in der JRK Kreisversammlung die vergangenen Aktionen, wie die Schnitzeljagd in Teningen, die Nikolausfeier in Bleibach, der gewonnene Gernot C. Mössner Preis für das JRK Teningen, das Kreistreffen der Stufe 1 in Freiamt, das Menschenkickertunier in Oberkirch, das Landestreffen, bei dem Freiamt gewonnen hat, und das JRK Zeltlager unter dem Motto „Wikingerg“ nochmal Revue passieren lassen.

Für den DRK Newsletter sowie die Homepage werden immer Textberichte, gern auch mit einem Bild dazu, gesammelt. Meldet euch gern mit euren Aktionen und Co. bei Christiane Hoheisel oder Franzi Stövhase und lasst andere JRK Gruppen wissen, was bei euch so los ist oder holt euch Ideeninput zu neuen Aktionen. Wer weiß, vielleicht entstehen neue „JRK-Gruppen-Patenschaften“?!

Zum Schluss gab es noch ein Dankeschön an Ingo Kanteh, Lillian Bogmann, Henry Schwarz und Kim Gießler. Diese vier Jugendlichen waren im JRK Kreisausschuss dabei und sind nun durch die Nachwahlen abgelöst worden.

Übung der SEG Betreuung Ost und West

Am Samstag, den 29.07.23, fand in Freiamt eine Übung der beiden Schnelleinsatzgruppen Betreuung Ost und West in Freiamt statt, an der insgesamt 28 Einsatzkräfte der DRK Ortsvereine Simonswald, Freiamt, Sexau, Kenzingen, Wyhl, Weisweil und Malterdingen teilgenommen haben.

Ziel der Übung war es, eine Verpflegungsausgabestelle mit Ausgabetheke, Zelten, Sitzgelegenheiten, eine Stromversorgung für

die Beleuchtung sowie eine Zeltheizung aufzubauen, um ggf. Betroffene zu betreuen und versorgen zu können. Hierbei galt es, das Material kennen zu lernen und die Zusammenarbeit verschiedener Einsatzkräfte zu üben.

Das Übungsareal befand sich aus Witterungsgründen in einem überdachten Bereich in Freiamt. Der Ortsverein Freiamt übernahm dankenswerterweise die Versorgung mit Getränken und Verpflegung.

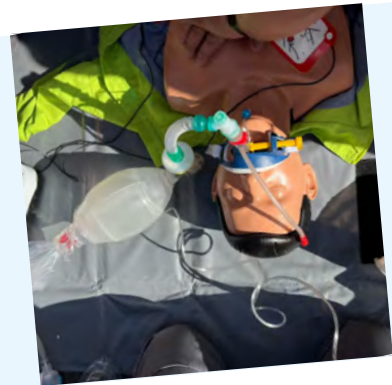


Fortbildung Helfer vor Ort

Fit bleiben für den Notfall: Die Helfer vor Ort Gruppe in Simonswald trainierte am vergangenen Samstag, den 07.10.2023, ihr Können und Wissen. Claudia Bernartz vermittelte in der Fortbildung nicht nur neueste Erkenntnisse, sondern übte mit den Teilnehmenden auch fleißig den Ernstfall.

Kurzes Wissen: Helfer vor Ort Gruppen werden bei bestimmten Notfällen gleichzeitig mit dem

Rettungsdienst alarmiert. Da sie meist in unmittelbarer Nähe sind, können Sie bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes schon mit der Reanimation oder anderen Erste Hilfe Maßnahmen beginnen. Denn bei einem Schlaganfall oder plötzlichem Herzstillstand zählt jede Minute.



Fortbildungstag Rettungsdienst und Notärzte

Rettungsdienst, Notärzte und -ärztinnen halten sich fit. Um auf dem neuesten Stand zu sein, fand am 07. Oktober ein Fortbildungstag statt. Hier ein paar Einblicke:



Sanitätswachdienst 32. Breisgau Triathlon

Am 24. August waren 19 Einsatzkräfte und ein Arzt aus sechs verschiedenen DRK Ortsvereinen aus dem Landkreis Emmendingen in Malterdingen beim 32. Breisgau Triathlon im Einsatz.

Es galt beim Triathlon den See, die Radstrecke Laufstrecke sowie den Zielbereich sanitätsdienstlich abzusichern. Dies wurde durch mehrere Streckenposten geleistet, welche

unter anderem mit dem Krankentransportwagen oder einem Fahrrad als Fahrradstaffel unterwegs waren.

Im Zielbereich wurde über den ganzen Verlauf des Triathlon eine Unfallhilfsstelle inkl. Einsatzleitung betrieben.

Insgesamt gab es 22 Behandlung, welche vom Bienenstich, über Kreislaufproblemen, aufgrund der hohen Temperaturen, bis hin zum Transport ins Krankenhaus reichten.

Wir danken allen Einsatzkräften für ihren Einsatz bei diesen hohen Temperaturen, sowie den Kollegen vom DLRG, der Feuerwehr und dem ganzen Breisgau Triathlon Team für die gute Zusammenarbeit.



Großübung Massenanfall von Verletzten (MANV)

Auf Einladung der Firma SICK AG in Waldkirch konnten Emmendinger Notfallsanitäter-Azubis gemeinsam mit dem Ehrenamt und Führungskräften des Landkreises die Abläufe bei einem MANV beüben.

Im Werk der Firma SICK in Waldkirch wurde angenommen, dass ein Hochregal umgestürzt sei und elf Personen verletzt, zum Teil auch schwer verletzt wurden. Die Herausforderung dabei war, die Verletzten inmitten der Werkshalle aufzunehmen und zu kategorisieren, aber auch die Versorgung und den Abtransport der Patientinnen und Patienten zu koordinieren. Mit dabei waren auch die Betriebsanitäter und Betriebsärzte der Firma SICK sowie die Werkssicherheit. „Da MANV-Einsätze zum Glück nicht häufig vorkommen, ist es notwendig, diese re-

gelmäßig zu üben. Im Ernstfall müssen die Abläufe beherrscht werden. Ungewohnt war das industrielle Umfeld, welches zusätzliche, unbekannte Herausforderungen für die Einsatzkräfte mit sich brachte.“, ergänzt Jens Ruppenthal, Organisator der Übung und Kreisbereitschaftsleiter des DRK Kreisverbandes Emmendingen.

Mit dabei waren: SEG-Erstversorgung Ost, SEG-Transport Ost, Einsatzleitwagen, Einsatzleiter der Fachdienste, Organisatorischer Leiter Rettungsdienst und Leitender Notarzt, Notfallsanitäter-Azubis des DRK Emmendingen und Gäste aus der Ortenau mit mehreren Rettungswagen, Notarztfahrzeug und Krankentransportwagen, Übungsbeobachter DRK-KV Emmendingen e.V. sowie Ausbilder der DRK-Landesrettungsschule



Tagespflege Hilda

Sommerfest der Tagespflege Hilda

Die Tagespflege Hilda in Kollnau lud alle Gäste und Angehörige zum Sommerfest am 04. August 2023 ein. Da sich sehr viele Besucher angemeldet hatten und Regenschauer angesagt waren, organisierte das Mitarbeiterteam für alle Fälle ein Zelt für die Terrasse. Gott sei Dank hatte dann Petrus aber ein Einsehen und es blieb am Nachmittag weitgehend trocken.



Bei einem großzügigen Büffet mit verschiedenen Salaten, Grillfleisch, sowie leckeren Desserts konnten sich alle Gäste und deren Angehörige stärken. Besonders die erfrischende Melonenbowle war ein Genuss. Ein musikalischer Höhepunkt war Martin Hünnerfeld aus Kollnau, der mit seiner Drehorgel von Raum zu Raum wanderte und für Unterhaltung sorgte.



Ein Sommerfest ist für die Gäste und Angehörigen immer eine gute Gelegenheit, sich näher kennenzulernen und auszutauschen. Unterstützt wurde das Mitarbeiterteam tatkräftig von Ehrenamtlichen, welche sich jede Woche in der Betreuung einbringen.

Service Wohnen

„Zusammen ist man weniger allein...“

25 Jahre Service Wohnen Sommerfest am 04.08. zu unserem Jubiläum

Kaum zu glauben, aber wahr - seit nunmehr 25 Jahren gibt es das Service Wohnen im Papiergäßle...



Hier haben Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, selbstbestimmt zu leben und im Bedarfsfall Hilfe zur Selbsthilfe zu erfahren. Und seit „damals“ die ersten Bewohner eingezogen sind, unterstützen wir vom Deutschen Roten Kreuz mit unserem Sozialdienst im Hause in jedem erdenklichen Notfall und begleiten die Menschen dabei, in der Begegnung mit sich selbst und mit anderen freundlich gesinnt Neuanfänge zu ermöglichen und Gemeinschaft zu leben.

Alexander Breisacher, unser Kreisgeschäftsführer, schreibt dazu „ich freue mich sehr, dass das Senioren Wohnen nun schon 25 Jahre zählt. Das Haus selbst hat in diesen Jahren viel erlebt, genauso wie seine Bewohnerinnen und Bewohner. Jeder und jede Einzelne hat die Geschichte mitgeschrieben. Besonders schön finde ich, dass das Rote Kreuz von den Anfängen bis heute die Gemeinschaft aktiv unterstützen durfte....“ (Auszug aus unserer Broschüre „25 Jahre Service Wohnen“, die wir pünktlich zum Fest druckfrisch verteilt haben)

Zu den Gästen der 25-Jahr-Feier, die am Freitag, 04.08.23 stattfand, gehörte Dr. Thomas Eisele, der selbst viele Jahre als Arzt

Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnanlage betreute und als DRK Vorstandsmitglied begrüßende Worte sprach. Auch der Oberbürgermeister Michael Schmieder sprach zu Beginn: „Wir sind froh, solch eine Einrichtung in der Gemeinde zu haben.“ Der Landtagsabgeordnete Alexander Schoch erinnerte sich zurück, an die Zeit, in der seine Mutter hier in den Räumlichkeiten lebte. Auch er ist froh über diese Möglichkeit, im Alter zu leben.



Viele Menschen haben sich eingebracht und so für ein wunderbares Fest mit viel guter Laune und schöner Atmosphäre gesorgt. So gab es einen Auftritt des Handharmonika- und Akkordeon-Clubs Kollnau e.V., der für großen Beifall gesorgt hat. Wir haben ein Quiz rund um 25 Jahre Service Wohnen und das DRK veranstaltet, bei dem gemeinsam mit viel Heiterkeit und Phantasie an den Lösungen der Fragen gearbeitet wurde. Herr Läufer brachte mit seinem Akkordeon und alten Schlagern die Gäste zum Mitsingen und Schunkeln.... Und last but not least haben viele Bewohnerinnen und Bewohner und der Ortsverein Kollnau mit leckeren Kuchen und Salaten ein herrliches und abwechslungsreiches Buffet gezaubert. Alexander Breisacher

bedankte sich am Ende der Feier besonders bei Annette Krimmer für ihr Engagement und die Organisation des Festes und bei den Helferinnen des DRK Ortsverein Kollnau für ihren unermüdlichen Einsatz.



Wir durften einmal mehr wieder erleben, was Gemeinschaft alles bewirken kann. Denn erst mit den Menschen, die mit uns feiern, wird ein besonderer Tag zum Fest. Daher nochmals hier in diesem Newsletter ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren.



Bewegung und Entspannung im Service Wohnen

Impulse zur Selbstfürsorge

Wir wissen alle, dass Bewegung gut für uns ist. Und mit zunehmendem Alter wird es immer wichtiger, im Rahmen der individuellen Möglichkeiten regelmäßig etwas für sich zu tun: um die Gesundheit zu fördern, Krankheiten vorzubeugen und Vereinsamung entgegenzuwirken oder besser sie gar nicht erst entstehen zu lassen. Viele Bewohnerinnen und Bewohner im Papiergäßle führen einen aktiven Lebensstil und nehmen unterschiedliche Angebote in der Umgebung wahr. Aber es gibt auch Menschen hier im Hause, denen es aufgrund unterschiedlichster Vorausset-

zungen schwerfällt, an einer externen „Bewegungsgruppe“ teilzunehmen.



Daher haben wir im Service Wohnen nach der Idee einer Übungsleiterin des DRK mit dem „Locker vom Hocker“ ein niederschwelliges Bewegungsangebot etabliert, das sich als Sitzgymnastik konzipiert zudem hervorragend für Menschen mit Bewegungseinschränkung eignet. Wir freuen uns sehr, in Lucia Ketterer eine erfahrene, empathische und engagierte Übungsleiterin an unserer Seite zu haben, die den Bewohnerinnen und Bewohnern Spaß an der Bewegung vermittelt. Mit einer Kombination aus körperlicher Aktivität und einer kleinen Fitness-Einheit für die „grauen Zellen“ unterstützt Lucia Ketterer die Teilnehmenden darin, einen gesunden Lebensstil zu führen. Diejenigen, die regelmäßig dabei sind, sind begeistert!

Wir haben noch Plätze frei und wollen daher dieses Angebot auch nach außen hin öffnen: wenn Sie jemanden in Ihrem Umfeld kennen, dem genau eine solche Stunde gut tun würde, rufen Sie gerne bei uns im Service Wohnen an: Tel: 07681/4913 37. Neben regelmäßiger Bewegung können so auch neue Kontakte geknüpft werden.

Achtsam und dankbar in den Tag

„Meditation ist Selbstfürsorge auf vielen Ebenen...“ schreibt die Focus-Online-Auto-

rin Michaela Wolters in einem Artikel im April diesen Jahres. „...Wer regelmäßig meditiert, verbessert seine Lebensqualität und verjüngt seine Zellen...“



Meiner Erfahrung nach in meiner Arbeit mit älteren Menschen und als Entspannungstrainerin sind viele Menschen mehr mit ihren Gedanken und mit ihrer Aufmerksamkeit im Außen unterwegs“ und es fällt ihnen schwer, sich den Raum zu geben, nach innen zu schauen.

Im Papiergäble haben wir deshalb seit gut einem halben Jahr auch eine Meditationsgruppe. Wir nutzen dabei die Kraft der Atmung, um mit uns selbst in Kontakt zu treten und in einen Zustand der inneren Ruhe und Zufriedenheit einzutauchen. Wir lösen uns bewusst immer wieder von allem, was um uns herum ist und schenken uns die Möglichkeit, ganz bei uns anzukommen, im Hier und Jetzt.

Die Gruppe besteht aus Bewohnerinnen unseres Hauses und einigen externen Teilnehmenden und ist aktuell voll.

An der „Woche der Stille“ in Freiburg vom 05.11. bis 12.11.23 werden wir mit einem kleinen, selbst gestalteten Ausflug teilnehmen. Gemeinsam haben wir uns überlegt, einen Spaziergang in Stille über den Alten Friedhof zu machen und anschließend im Münster „Impulse zu Stille und Musik“ anzuhören.

Bewegung und Entspannung zum Schnuppern

Lucia Ketterer und ich planen gemeinsam einen „Schnuppertag“, bei dem sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner in verschie-

denen Bewegungs-, Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen ausprobieren und sich dann darüber austauschen können.

Ideen sind willkommen - dieser Gesundheitstag soll im Winter stattfinden und darf noch wachsen. Wir freuen uns über Tipps und Anregungen und natürlich besonders über jeden, der sich hier mit einem kleinen Angebot zum Schnuppern einbringen möchte. Es geht uns darum, den Bewohnerinnen und Bewohnern eine möglichst große Vielfalt an Bewegungs- und Entspannungsmöglichkeiten vorzustellen.

Auch hier gilt: rufen Sie gerne bei uns im Service Wohnen an, denn gemeinsam Impulse zur Selbstfürsorge auf den Weg zu bringen, macht einfach mehr Freude.

Herzlichst,
Annette Krimmer
(Sozialdienst im Service Wohnen)

Service Wohnen

Gemeinsam Neues entdecken



Seit April letzten Jahres bieten wir den Bewohnerinnen und Bewohnern im Papiergäble wieder Ausflüge an, um die Region zwischen Schwarzwald und Rhein gemeinsam zu erkunden. Sicher, der ein oder andere kennt sich bereits bestens aus, ist vielleicht sogar hier geboren und aufgewachsen.... aber bei den insgesamt neun Ausflügen, die wir bisher durchgeführt haben, ging es uns in erster Linie darum, mit dem gemeinsamen Erleben einer Freizeitaktivität das Miteinander zu fördern. „Raus aus dem Alltag und Rein ins Vergnügen“: Zusammen Neues entdecken oder

darüber staunen, wie sich von Früher her Bekanntes verändert hat; Kontakte knüpfen und sogar Freundschaften schließen, gemeinsam genießen und vor allem miteinander lachen.... Das fördert Zufriedenheit, schenkt mehr Lebensqualität und die ein oder andere schöne gemeinsame Erinnerung.

Nachdem wir in der ersten Jahreshälfte die Insel Mainau und das Markgräflerland angesteuert haben, ging es im Juli wieder in den Schwarzwald. Abseits vom Trubel haben wir am Titisee einen schönen Spaziergang im Kurgarten gemacht und danach im herrlich gelegenen Heiligenbrunnen ein sehr leckeres Mittagessen genießen dürfen.... Übrigens ein echter Geheimtipp: Natur pur, echte Gastfreundschaft und nicht zu vergessen Ben, der sympathische Hofhund.



Im Oktober stand die Chrysanthema in Lahr auf dem Programm, die uns mit ihrer üppigen Blütenpracht bezauberte und mit dem „Café Süßes Löchle“, dem ältesten Café Baden Württembergs, so manch eine nostalgische Erinnerung wachrief. Und trotz des trüben Wetters und der Tatsache, dass wir kurzfristig unsere Einkehr umplanen mussten, waren am Ende des Tages alle von dem Ausflug begeistert. Denn letztlich zählt, was wir alle gemeinsam daraus machen.



DRK-Kreisverband
Emmendingen e.V.



Rotkreuzkurse



„Jeder kann
Leben retten.“

Jetzt anmelden!

Alle Kurse und Termine unter:
07641 4601-34
breitenausbildung@drk-emmendingen.de
www.drk-emmendingen.de



Unsere Kursangebote

Rotkreuzkurs Erste Hilfe
BG-Ausbildung Ersthelfer Betriebe
BG-Fortbildung Ersthelfer Betriebe
Erste Hilfe Outdoor
Erste Hilfe am Kind
Erste Hilfe am Hund
Erste Hilfe für Bildungs- & Betreuungseinrichtungen

Wissensbooster Kurzmodule

Fit in Erster Hilfe Senioren
Fit in Erster Hilfe Reanimation
Fit in Erster Hilfe Verkehr
Fit in Erster Hilfe Motorrad
Fit in Erster Hilfe Sport
Fit in Erster Hilfe Verletzungen
Fit in Erster Hilfe Erkrankungen

Der Rotkreuzkurs ist für Führerscheinbewerber aller Klassen und Trainerlizenzen gültig.
Anerkannte Ausbildungsstelle der Berufsgenossenschaften. Zulassungsnummer 3.1304.

Kreisverband
Emmendingen e.V.



Betriebliche Erste Hilfe



Warum nicht gleich kombinieren mit dem Ausbildungskonzept Brandschutz HelferDIGITAL®?

Nicht nur müssen Betriebe Ersthelfende bereitstellen, sondern auch Brandschutz Helfende. Zusammen mit Adnevios GmbH bieten wir Ihnen die Komplettlösung an. Sie können direkt im Anschluss zum Erste Hilfe Kurs die Ausbildung für Brandschutz- und Evakuierungshelfende absolvieren.



So funktioniert's:

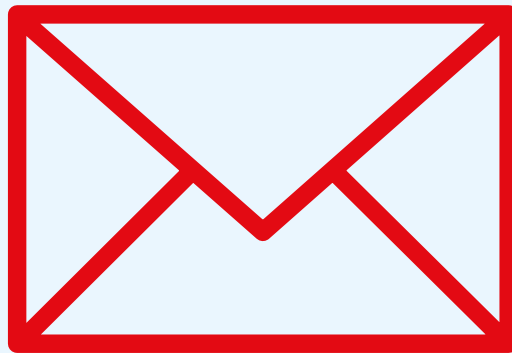
Der theoretische Teil der Brandschutz- und Evakuierungshelfenden Ausbildung ist unabhängig von Präsenz, Ort und Zeit. Der praktische Teil findet direkt im Anschluss an die Erste Hilfe Ausbildung statt und wird von durch Adnevios zertifizierten Ausbildungspartnern durchgeführt. Und noch ein Vorteil für Sie: melden Sie Ihre Mitarbeitenden in Kombination an, erhalten Sie für die Brandschutz- und Evakuierungshelfende Ausbildung eine Vergünstigung.

Wollen Sie für Ihre Mitarbeitenden die Kombinationsmöglichkeit nutzen, dann schreiben Sie uns eine Email oder rufen Sie uns gerne an.



BRANDSCHUTZ®
HELPERDIGITAL

ADNEVIOS⁺
simplify your process



Aktuelles aus den Ortsvereinen

OV Kenzingen

Engagement bei der Interkulturellen Woche

Der OV unterstützte mit seinem DRK-Kaffee-mobil. Hier geht es zum Artikel: [Link](#).

JRK Freiamt

Platz acht für Jugendrotkreuz

Sieben Mädchen im Alter zwischen acht und 13 Jahren des JRK Freiamt machten sich als Gruppe der „fleißigen Bienchen“ auf zu einem großen Abenteuer. Der Auftakt begann am 24. Juni beim Landeswettbewerb in Villingen-Schwenningen. Hier belegten sie den ersten Platz und qualifizierten sich so für den Bundeswettbewerb des Jugendrotkreuzes in Sachsen-Anhalt.

Am 6. Oktober ging es dann nach Merseburg

in zwei Kleinbussen: Sieben Kinder, zwei Betreuerinnen, zwei Gruppenleiterinnen und rund 600km Fahrt. Der Wettbewerb startete am Samstagmorgen nach dem Frühstück. Fünf Disziplinen – Erste Hilfe, Rot-Kreuz-Wissen, Soziales, Sport und Spiel sowie Musisch-Kulturell – warteten auf die JRKlerinnen. Je Disziplin waren zwei Aufgaben zu erledigen. Beispielsweise musste beim Rot-Kreuz-Wissen Zeichen, Mitglieder und Gründungsjahr verschiedener Hilfsorganisationen genannt werden. In der Erste Hilfe wurden Verletzte betreut, Wunden versorgt und die Lagerung der Patienten angepasst.

Nach dem fordernden Wettbewerb ging es für alle Teilnehmenden des Wettbewerbs zur Belohnung in einen Trampolinpark. Abends fand nach einem leckeren Buffet die Siegerehrung statt. Das JRK Freiamt hat, unter den 18 teilnehmenden Gruppen der anderen Landesverbände, den achten Platz belegt. In den Einzelbereichen Soziales und Erste Hilfe belegten sie sogar den dritten und vierten Platz.



Teilnehmerinnen des Wettbewerbs: Franzi, Sina, Muriel, Sarah, Dora und Lea

Am Sonntagmorgen wurden sie am Ortseingang vom Helfer vor Ort-Fahrzeug der mehr als stolzen Bereitschaft abgeholt und mit einem lauten „Blau-licht-Spalier“ der anderen Fahrzeuge am Rot Kreuz Heim empfangen. Zur Feier des Tages gab es eine kleine Stärkung und kleine Geschenke für die Kinder, Betreuerinnen und Gruppenleiterinnen.

Ein Dankeschön geht an das Autohaus Scheer für die Bereitstellung eines Kleinbusses, die Betreuerinnen Bianca, Nadine und Lillith, die Gruppenleiterinnen Angela und Yvonne Bühler.





DRK sagt Danke

Neue Ausstattung für die Rettungshundestaffel

Mit neuen Helmen und Softshelljacken kann die Staffel nun zu Einsätzen oder Übungen. BodyKiss, ein Unternehmen vom Kaiserstuhl mit Onlineshop für hochwertige Fitnessbekleidung und ästhetischem Sportequipment für Zuhause, spendete für die Anschaffung rund 1.300€.



Die Rettungshundestaffel sucht vermisste Personen, um deren Leben zu retten. In der Stadt oder in Ortschaften kommen die sogenannten Mantrailer zum Einsatz. In Wäldern oder großen Gebieten werden die Flächen-sucher auf Mission geschickt. Doch nicht

nur die Hunde brauchen eine entsprechende Ausrüstung, auch die zugehörigen Hundebesitzerinnen und -besitzer. „Die Einsatzkleidung, aber auch die Trainingskleidung müssen wir im Verein selbst finanzieren“, erklärt Arno Faller, Leiter der DRK Rettungshundestaffel Emmendingen. „Deshalb freuen wir uns sehr, wenn wir mit Spenden unterstützt werden.“

Jana Reinbold, Assistentin der Geschäftsführung von Bodykiss ist dabei, als die neuen Helme und Jacken ausgepackt werden. „Wir haben es uns zum Ziel gesetzt Vereine aus der Region zu unterstützen“, ergänzt sie. Bei einem Arztbesuch fiel ihr eine Broschüre der Rettungshunde in die Hände. „Da einige im Team auch Hunde haben, war es für uns gleich klar, dass wir diese sinnvolle und lebensrettende Arbeit unterstützen wollen.“ Kaum sind die Jacken verteilt und die Fotos gemacht, geht alles ganz schnell. Ein Alarm tönt aus den Meldern und die Rettungshundestaffel eilt zum Einsatz – mit der neuen Ausrüstung.

Wer mehr über die Rettungshunde erfah-

DRK sagt Danke



ren oder diese unterstützen möchte, eventuell auch mit Trainingsmöglichkeiten, kann sich an Arno Faller wenden: per E-Mail: [rhs\(at\)drk-emmendingen.de](mailto:rhs(at)drk-emmendingen.de) oder Telefon: 01601587123. Mehr über BodyKiss finden Sie unter: www.bodkissladen.de.



Stellenanzeigen



**DRK-Kreisverband
Emmendingen e.V.**



Die Tagespflege Hilda in Waldkirch/ Kollnau sucht

Ehrenamtliche Begleitpersonen (m/w/d) für den Hol- und Bringdienst

Wir suchen für den Hol- und Bringdienst mehrere Personen, die unsere Gäste bei den Fahrten begleiten. Die Tour findet alle 14 Tage statt. Ein Führerschein ist nicht notwendig.

Das erwarten wir von Ihnen:

- alle 14 Tage, morgens oder abends die Tagesgäste begleiten
- Spaß und Freude am Umgang mit betagten und hilfsbedürftigen Menschen

Darauf können Sie sich freuen:

- Für die Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt
- Sie haben die Möglichkeit ganz unverbindlich das Ehrenamt und tolle Menschen kennenzulernen

Bei Interesse oder weiteren Fragen Steht Ihnen Frau Sarah Moritz gerne zur Verfügung: Tel. 07681 / 4921836 oder per Mail:

sarah.moritz@drk-emmendingen.de



**DRK-Kreisverband
Emmendingen e.V.**



Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d) für Schulbegleitung, in Teilzeit

Die Welt jeden Tag ein bisschen besser machen...

Für das Aufgabenfeld Schulbegleitung suchen wir ab November eine neue Kolleg*in (m/w/d) für die Begleitung eines Kindes mit seelischer Beeinträchtigung im Schulalltag.

- SBBZ Herbolzheim, Pool 2 Kinder 1. Klasse Mo.+Di, und ein Kind 5. Klasse Mi.- Fr., zusammen 26UE, entspricht 61 %
- SBBZ Herbolzheim 5.Klasse 20 UE, entspricht 48 %

Die Stelle ist aufgrund der Aufgabe jeweils auf ein Schuljahr befristet, eine Weiterbeschäftigung wird angestrebt.

Darauf können Sie sich freuen:

- Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten
- Bezahlung nach Tarifvertrag
- Unterstützung durch eine pädagogische Fachkraft
- Eine vielseitige und interessante Aufgabe
- Freie Schulferien
- Durchgehende Bezahlung in den Ferien
- Arbeitsbeginn erfolgt so bald wie möglich

Ihr Profil:

- Studium der Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Heilpädagogik oder
- Ausbildung in der Heilerziehungspflege, Erzieher*in
- Erfahrung in der sozial- bzw. heilpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Kommunikationsstärke
- Fähigkeit zur Empathie
- EDV-Kenntnisse

Ihre Aufgabe:

Unterstützung und Förderung von Kindern/Jugendlichen mit seelischer Beeinträchtigung im Schulalltag, bspw.:

- Unterstützung bei der Integration in den Klassenverband
- Unterstützung bei der Organisation der Lernumgebung
- Strukturierung von freien Unterrichtssituationen
- Emotionale Stabilisierung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Email (möglichst nur ein Anhang) an schulbegleitung@drk-emmendingen.de. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Bettina Lügger, Telefon 0175-5294318.

DRK-Kreisverband Emmendingen e.V., Freiburger Straße 12, 79312 Emmendingen
www.drk-emmendingen.de



**DRK-Kreisverband
Emmendingen e.V.**



Mitarbeitende Flüchtlingssozialarbeit und Integrationsmanagement (m/w/d)

Das Deutsche Rote Kreuz führt im westlichen Teil des Landkreises Emmendingen (u.a. Malterdingen, Kenzingen, Endingen, Herbolzheim) die Flüchtlingssozialarbeit und Aufgaben im Rahmen des Paktes für Integration durch. Hierfür suchen wir zwei neue Kolleginnen und Kollegen mit einem Stellenumfang von 70 bis 100%, ab sofort.

Ihre Aufgaben:

- Soziale Beratung und Begleitung im Rahmen der Flüchtlingssozialarbeit
- Hilfestellung bei Fragen des täglichen Lebens
- Unterstützung, Koordinierung und Begleitung ehrenamtlicher Unterstützungsangebote
- Integrationsmanagement in den Städten und Gemeinden

Das erwarten wir von Ihnen:

- Hochschulabschluss (Bachelor, Diplom) in Sozialarbeit/ Sozialpädagogik oder vergleichbare Qualifikation
- Engagement, Belastbarkeit und Fähigkeit zu ergebnisorientierter Zusammenarbeit

Wir bieten:

- Vielseitige Aufgaben in einem kompetenten und engagiertem Team
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Bezahlung nach DRK Tarifvertrag
- Betriebliche Altersvorsorge
- Übertarifliche Leistungen (u.a. Hanseflit, JobRad)
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Mitwirkung in einer weltweit tätigen humanitären Organisation
- Diensthandy und die Möglichkeit flexibel zu arbeiten

Die Einstellung erfolgt vorerst befristet bis am 31.12.2024. Für Auskünfte steht Ihnen Teamleiter Christoph Götz, Telefon 07643/9371425, oder Abteilungsleiterin Hannah Orthmann, Telefon 07641 460135, gerne zur Verfügung. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per mail an: christoph.goetz@drk-emmendingen.de oder orthmann@drk-emmendingen.de (1Anhang). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Emmendingen e.V., Freiburgerstraße 12, 79312 Emmendingen; Weitere Informationen: www.drk-emmendingen.de



Wir suchen Dich!
Examinierte Pflegefachkraft und
Pflegehelfer (m/w/d)
Vollzeit, Teilzeit oder auf 520 €-Basis



Gleich bewerben und Lebenslauf schicken:
A.breisacher@drk-emmendingen.de



Mehr Infos gibt es hier:
Alexander Breisacher
Telefon **07641 4601-14**
www.helfende-haende-elztal.de



Helfende Hände gGmbH
Fabrik Sonntag 4B
79183 Waldkirch





**DRK-Kreisverband
Emmendingen e.V.**



Hausnotruf – Hintergrunddienst (m/w/d)

Die Welt jeden Tag ein bisschen besser machen...

Mit vielfältigen Angeboten leisten wir jeden Tag einen wichtigen Beitrag zur Versorgung und Unterstützung von hilfsbedürftigen und notleidenden Menschen in unserem Landkreis. Wir suchen aktuell engagierte Menschen für abwechslungsreiche Aufgaben im Bereich Hintergrunddienst Hausnotruf.

Wir bieten:

- Die Möglichkeit, Teil der weltweit größten humanitären Organisation zu werden
- Dienstwagen und Diensthandy während der Bereitschaftszeiten
- Einsatzpauschale
- Ausbildung zum Ersthelfer (bei Interesse auch Weiterbildungen im Sanitätswesen)
- Individuelle Einarbeitung

Das erwarten wir von Ihnen:

- Wohnort innerhalb des Landkreises Emmendingen
- Besitz des Führerschein Klasse B
- Soziale Kompetenz sowie eigenverantwortliches Handeln
- Zuverlässigkeit

Ihre Aufgaben:

- Rufbereitschaft für den Bereich Hausnotruf
- Eigenverantwortliche Abklärung und Durchführung von Hausnotruf-Einsätzen
- Ggf. Nachalarmierung und Betreuung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes
- Abklärung von Gerätestörungen

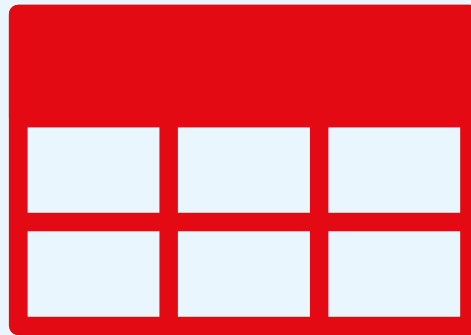
Auf Ihre Fragen freut sich: Ruth Würstlin, Tel. 07641 / 4601-30

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören wuerstlin@drk-emmendingen.de

DRK-Kreisverband Emmendingen e.V., Freiburger Straße 12, 79312 Emmendingen

www.drk-emmendingen.de

Termine



Termine

Wann	Was	Wo
22.11.2023	Kreisausschuss der Bereitschaften	
18.11.2023	Kreisseniorentreffen	Freiamt
24.11.2023	Landesversammlung	



16. Dezember

Wer die Weihnachtsferien zum Schneeschuhwandern oder Langlaufen nutzen möchte, kann sich mit diesem Kurs gut auf Zwischenfälle vorbereiten. Wie bei Unfällen schon wenig viel helfen kann erfährt man im Outdoor Erste Hilfe Kurs. Gleich anmelden: [Link](#).

Treffpunkt ist der Parkplatz beim Waldeck in Reute um 09.00 Uhr.



Email-Abonnement und Redaktionsschluss

EMAIL-ABO/ DRUCK-ABO

Möchten Sie den Newsletter in Zukunft gerne regelmäßig per Email oder sogar in Papierform zugeschickt bekommen?

Gerne senden wir Ihnen den Newsletter kostenfrei per Email. Wenn Sie anstatt einem Link, lieber eine PDF-Datei erhalten möchten, teilen Sie uns dieses bitte kurz mit.

Auch in gedruckter Form können Sie den Newsletter gerne bei uns abonnieren zu einem Preis von 3,00€ pro Ausgabe zzgl. Versandkosten.

Teilen Sie uns Ihren Abo-Wunsch an untenstehende Adresse mit - wir nehmen Sie gerne in den Verteiler auf!

Sie finden die aktuelle Ausgaben auf unserer Homepage: www.drk-emmendingen.de

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **28. Januar 2024**.

Berichte und Bilder bitte an:
kommunikation@drk-emmendingen.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

DRK KV Emmendingen e.V.
Freiburger Str. 12
79312 Emmendingen
Tel. 07641-4601-0

V. i. S. d. P:

Alexander Breisacher, Kreisgeschäftsführer

Redaktion & Layout:

Christiane Hoheisel, Öffentlichkeitsarbeit

**DRK-Kreisverband
Emmendingen**
Freiburgerstraße 12
79312 Emmendingen

Tel. 07641 4601-0
info@drk-emmendingen.de
www.drk-emmendingen.de